

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport: 21.11.2016

Tagesordnungspunkt: 8 Raumbedarfsanalyse des
Schulzentrums Höhr-Grenzhausen

Vorlage-Nr.: 0346/IX/1

Sachlage:

Das einzige offizielle Schulzentrum des Westerwaldkreises in Höhr-Grenzhausen besteht aus der Ernst-Barlach-Realschule plus und Fachoberschule Metalltechnik sowie dem Gymnasium im Kannenbäckerland als G8-GTS-Einrichtung. In unmittelbarer Nachbarschaft ist noch die Fachschule für Keramik angesiedelt. Zum weiteren Gebäudeensemble gehören noch eine Dreifachsporthalle sowie das neue Mensagebäude.

Durch die Umwandlungen zur Realschule plus bzw. zum G8-GTS-Gymnasium, die letztlich daraus resultierende Auflösung der gemeinsamen Orientierungsstufe sowie die Einführung der Fachoberschule haben die beiden allgemeinbildenden Schulen tiefgreifende Veränderungen in den letzten Jahren erfahren.

Das war Anlass für den Kreistag in seiner Sitzung am 20. März 2015 im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zu empfehlen, eine umfassende Raumbedarfsanalyse für das Schulzentrum Höhr-Grenzhausen durchzuführen.

Grundlage einer solchen Analyse muss immer eine Schülerzahlprognose sein. Da die Geburtsdaten für die Aufnahme in die Klasse 5 für die nächsten 10 Jahre feststehen und das Übergangsverhalten der Kinder aus der Vergangenheit abgeleitet werden kann, lassen sich solche Voraussagen relativ sicher erstellen.

Danach werden sich beide Schulen zukünftig zu jeweils dreizügigen Einrichtungen entwickeln. Für den Klassen- und Fachraumbedarf bedeutet dies, dass bei Verstetigung dieser Entwicklung keine weiteren Räume geschaffen werden müssen. Im gymnasialen Bereich fehlt lediglich ein EDV-Raum, der aber aus dem Bestand generiert werden kann. Der bereits angedachte Ersatz für die etwas in die Jahre gekommenen Pavillons durch einen Massivbau muss nicht realisiert werden.

Dafür hat die Bestandsaufnahme andere Problemfelder aufgezeigt. Einrichtung und Ausstattung der sechs naturwissenschaftlichen Räume sind nicht mehr zeitgemäß. Zwei der Säle sind noch mit aufsteigendem Gestühl versehen, welches moderne Unterrichtsmethoden wie Gruppenarbeit unmöglich macht. Zudem befinden sich die inzwischen über vierzig Jahre alten Räume in einem verbesserungswürdigen Zustand.

Daher soll dieser Bereich in technischer Hinsicht und von der Möblierung her auf den aktuellen Stand gebracht werden. Dazu gehört auch, dass vier der Räume mit multifunktionaler Deckenversorgung versehen werden. Die Maßnahme muss (voraussichtlich in 2017) Schritt

für Schritt erfolgen, um ein Weiterführen des Unterrichts nicht zu gefährden. Die Gesamtkosten werden auf ca. 500.000,- € taxiert und sind im Verwaltungsentwurf des Haushaltes 2017 berücksichtigt.

Die Raumanalyse umfasste auch den Sportstättenbedarf. Daraus ergab sich, dass die bestehende Dreifachsporthalle für zwei dreizügige Schulen ausreichend bemessen ist. Dieses Erkenntnis wurde auch durch die ADD als Schulaufsichtsbehörde bestätigt; Zuwendungen für weitere Baumaßnahmen könnten ggfs. nicht fließen.

Im Bereich der Außensportanlagen hadern die Schulen mit der relativ weiten Entfernung des Moorsbergstadions. Einerseits kostet der Weg zu Fuß hin und zurück viel Zeit, andererseits macht der Einsatz von Bussen auch nicht wirklich Sinn, da Zeitersparnis und Finanzeinsatz in keinem gesundem Verhältnis stehen würden. Am Schulgelände selbst sind Laufbahnen, Sprung- und Kugelstoßanlagen, ein Hartplatz sowie ein Basketballfeld vorhanden. Um die Abhängigkeit vom Stadion zu mindern und mehr Möglichkeiten für den Ganztagsbereich zu schaffen, sollten diese Anlagen saniert werden. Daneben ist die Errichtung einer Freilufthalle angedacht. Eine erste grobe Kostenschätzung beläuft sich auf 900.000,- € für den Gesamtkomplex Außensportanlagen. Eine Verwirklichung kann evtl. in 2018 erfolgen.

Beschlussvorschlag:

*Der **Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport** sowie der **Schulträgerausschuss empfehlen** dem Kreisausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, die Neugestaltung der naturwissenschaftlichen Räume im Schulzentrum Höhr-Grenzhausen in Angriff zu nehmen und Planungen für einen Ausbau der Außensportanlagen einzuleiten.*

Der **Kreisausschuss** beauftragt die Verwaltung, die Neugestaltung der naturwissenschaftlichen Räume im Schulzentrum Höhr-Grenzhausen in Angriff zu nehmen und Planungen für einen Ausbau der Außensportanlagen einzuleiten.